

Lebenswichtige Beziehung – zu Gott

Von Joaquim Wendland

19. Februar 2021, 09:00

An den kommenden Wochenenden werden Menschen aus unserer Pfarrei in verschiedenen Formen am Tag des Ewigen Gebetes teilnehmen. Das gibt mir die Gelegenheit, etwas über den Kern unseres Glaubens zu sagen. Wir Christen versuchen sehr aktiv und kreativ das, was wir glauben, weiterzugeben. Unsere vielfältigen Versuche zeigen, wie wichtig der Glaube uns Christen ist. Schon die Architektur unserer Kirchen ist eine in Stein gemeißelte Verkündigung. Auch die Kirchen-Musik deutet unseren Glauben und vertieft unsere Beziehung zu Gott.

Heute können wir auch die Aktivitäten in verschiedenen Medien als Zeichen des inneren Glaubens der Christen benennen. Die christlichen Initiativen versuchen grundsätzlich die Menschen in Kontakt mit Gott zu bringen. Hier kommen jedoch andere Faktoren ins Spiel. Der Mensch verspürt die Sehnsucht nach „mehr“. Es muss im Leben „mehr“ als alles geben. Aber wird der Mensch der Zukunft sich diese Sehnsucht nach einem Überschreiten des Alltäglichen offenhalten?

Gott, da bin ich mir sicher, versucht mit jedem seinen einzigartigen Weg zu gehen. Manchmal braucht Gott uns Christen, um andere Menschen zu erreichen. Gut, dass es in unserer Gemeinde viele engagierte Christen gibt. So haben wir es geschafft, dass an diesem Wochenende in der Nähe aller zwölf Kirchtürme unserer Gemeinde 40-Tage-Haltestellen stehen. Sie versuchen die Sehnsucht des Menschen nach „mehr“ zu stillen, wollen Gelegenheit zum Austausch geben. Wir können den Menschen den Weg zu Gott bereiten, den letzten Schritt muss der Mensch selber gehen und sich von Gott berühren lassen.

Die große Herausforderung der Christen ist, die Verbindung mit dem lebendigen Gott weiterzugeben.

Eine lebenswichtige Beziehung mit Gott kann nur durch das persönliche Gebet bestehen. An dieser Stelle möchte ich allen ein Dankeschön sagen, die unsere Pfarrei am Leben erhalten, besonders diejenigen, die die verschiedenen Initiativen gestalten werden, die die Menschen in Verbindung mit Gott bringen.

Kaplan Wendland für das Pastoralteam